



# Kurzkonzept

Tagesstruktur

Psychosoziale Beratung

Sozialpädagogische Begleitung

für Jugendliche und junge Erwachsene

Ein Angebot der B3 Empowerment GmbH

2024/2025

# Inhalt

1. Ausgangslage .....	3
2. Allgemeine Ziele und Schlüsselkompetenzen.....	3
2.1 Sozialkompetenzen .....	3
2.2 Selbstkompetenzen.....	3
2.3 Handlungskompetenzen.....	3
3. Anspruchsgruppen .....	4
3.1 Zielgruppe.....	4
3.2 Zuweisende Fachstellen .....	4
4. Methoden und Werkzeuge .....	4
5. Die B3-Angebote .....	5
5.1 Tagesstruktur.....	6
5.2 Time-Out .....	6
5.3 Coaching PLUS (Bewerbungscoaching).....	7
5.4 Lehrbegleitung .....	7
5.5 Hausaufgabenhilfe .....	8
6. Kontakt.....	8

# 1. Ausgangslage

Trotz der bereits bestehenden Brückenangebote im Kanton Schwyz, gelingt es einer Minderheit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch nach mehreren Anläufen nicht, eine Lehrausbildung zu starten. Zudem fordert die Zahl von Schul- und Berufslehrabbrüchen, sowie die Jugenderwerbslosigkeit, welche deutlich über der Gesamterwerbslosenquote liegt, ein immer grösseres Platzangebot mit der Möglichkeit, Jugendliche möglichst schnell in eine Tagesstruktur zu platzieren.

Das B3 steht für Bildung, Beratung und Begleitung. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die ihre Erstausbildung noch nicht abgeschlossen haben oder noch auf Lehrstellensuche sind. Mit der psychosozialen Beratung und der sozialpädagogischen Begleitung, wird die soziale sowie berufliche Integration der jungen Menschen angestrebt.

Das B3 umfasst folgende Angebote:

- Tagesstruktur (ganztags, von Montag bis Freitag)
- Time-out (ganztags, von Montag bis Freitag)
- Coaching PLUS (ein Bewerbungscoaching pro Woche)
- Lehrbegleitung
- Hausaufgabenhilfe

## 2. Allgemeine Ziele und Schlüsselkompetenzen

Mit der Förderung der Sozial-, Selbst- und Handlungskompetenzen, den sogenannten Schlüsselkompetenzen, verfolgt B3 das Ziel, die unvorteilhafte Ausgangslage der jungen Menschen – für eine bessere Zukunft – nachhaltig zu optimieren.

### 2.1 Sozialkompetenzen

Jugendliche sollen über folgende persönliche Voraussetzungen verfügen:

- Differenzierung der Eigen- und Fremdwahrnehmung
- Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit, Toleranz und Respekt
- Einfühlungsvermögen, Eigenverantwortung und Selbständigkeit
- Kooperations- und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit, Motivation und Selbstwert
- Selbstwirksamkeit

### 2.2 Selbstkompetenzen

Wir fördern die Autonomie der jungen Menschen mit dem Ziel, dass diese ihr Leben gemäss ihren Interessen und Bedürfnissen selbstbestimmt und selbstverantwortlich gestalten und vertreten. Durch die Flexibilität unserer Angebote und unseren methodischen Ansatz verhelfen wir den Jugendlichen, ihre Ressourcen und ihre Gestaltungsspielräume wahrzunehmen und zu nutzen.

### 2.3 Handlungskompetenzen

Als Handlungskompetenz wird die Fähigkeit bezeichnet, aufgabengemäss, zielgerichtet, situationsbedingt und verantwortungsbewusst Aufgaben zu erfüllen und Probleme zu lösen. Durch

Selbstbestimmung und Autonomie bieten wir Jugendlichen einen Rahmen, in dem sie ihr Umfeld aktiv mitprägen und mitgestalten können.

## 3. Anspruchsgruppen

### 3.1 Zielgruppe

An unseren Programmen können Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 25 Jahren teilnehmen. Sie werden aufgrund folgender Indikatoren zugewiesen:

- Auffälligkeiten in der Schule oder Lehre, lückenhafte Bildungsbiografie
- Fehlendes Unterstützungsnetzwerk
- Belastete familiäre Situation
- Komplexe Migrationsgeschichte
- Asylsuchende / unbegleitete minderjährige Asylsuchende (MNA)
- Psychische Auffälligkeiten, Suchtverhalten, vermehrt auch Spielsucht
- Fehlende Tagesstruktur und Delinquenz

### 3.2 Zuweisende Fachstellen

Folgende kantonale und kommunale Fachstellen können Jugendliche dem B3 zuweisen:

- IV-Stellen
- Amt für Migration – Fachstelle Integration
- Sicherheitsdepartement – Jugendanwaltschaft (JUGA)
- Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz (KESB)
- Sozialberatungsstellen der Gemeinden
- Beistandschaften
- Privatpersonen

Die Kostengutsprache wird im Vorfeld mit der zuweisenden Fachstelle geklärt. Die Finanzierung muss vor Eintritt zugesichert sein.

## 4. Methoden und Werkzeuge

Wir richten unsere Arbeit primär nach dem systemisch-lösungsorientierten Ansatz und arbeiten ressourcenorientiert, kontextbezogen und vernetzt. Die Grundannahme systemischer Haltung besteht darin, dass unser Verhalten und unsere Kommunikation immer abhängig von unserer Umgebung sind. Der Mensch wird somit in Wechselwirkung mit seinem sozialen Umfeld verstanden. Der systemische Ansatz zeichnet sich durch folgende Grundhaltung aus:

- wertschätzende und respektvolle Kommunikation
- lösungsorientiertes Arbeiten
- individuelle Ressourcen fördern und weitere Stärken entdecken
- individuelle Lösungsfindung und Unterstützung bei der Umsetzung
- Persönlichkeitsstrukturen und Verhaltensmuster reflektieren
- neue alternative Perspektiven entwickeln.

## 5. Die B3-Angebote

Angebot	Ziele	Dauer / Zuweisende Stellen
<p><b>Tagesstruktur</b> Montag-Freitag (ganztags) 4 - 6 Plätze / ab 15 Jahre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensives Bewerbungscoaching</li> <li>• Arbeitsagogik</li> <li>• Individuelle Bildungsmöglichkeiten</li> <li>• Psychosoziale Beratung und sozialpädagogische Begleitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Den Bewerbungsprozess vorantreiben und bestmöglich gestalten</li> <li>➤ Werte und Normen der Arbeitswelt kennenlernen und annehmen</li> <li>➤ Schulische Lücken schliessen und sich weiterbilden</li> <li>➤ Sozial- und Selbstkompetenzen reflektieren, erweitern und trainieren</li> </ul>	<p>Einstieg jederzeit möglich</p> <p>Dauer: 6 bis 10 Monate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IV-Stellen</li> <li>• Amt für Migration</li> <li>• Sicherheitsdepartement</li> <li>• Amt für Kindes- &amp; Erwachsenenschutz (KESB)</li> <li>• Sozialdienste</li> </ul>
<p><b>Time-Out</b> Montag-Freitag 2 Plätze / ab 12 Jahre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tagesbetreuung</li> <li>• Bildung mit sozialpädagogischer Begleitung und Unterstützung</li> <li>• Beschäftigung im internen Atelier</li> <li>• Erweiterung von Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Auszeit und Distanz gewinnen, um die Situation zu betrachten</li> <li>➤ Trotz (vorübergehendem) Ausschluss Teilhabe ermöglichen</li> <li>➤ Stabilisierung und individuelle Förderung</li> <li>➤ Schulische Lücken vermeiden</li> <li>➤ Rückführung in Stammklasse oder andere Anschlusslösung / Übertritt ins Berufsleben</li> </ul>	<p>Einstieg jederzeit möglich</p> <p>Dauer: 2 Wochen bis max. 3 Monate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AVS</li> <li>• Amt für Kindes- &amp; Erwachsenenschutz (KESB)</li> <li>• Sicherheitsdepartement</li> </ul>
<p><b>Coaching PLUS (Bewerbungscoaching)</b> 1 Coaching pro Woche 3 - 4 Plätze / ab 14 Jahre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerbungsdossier erstellen</li> <li>• Intensive Auseinandersetzung mit der Berufswahl</li> <li>• Enge Begleitung im gesamten Bewerbungsprozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verschiedene Schnupperlehren absolvieren</li> <li>➤ Erfassung von Potential und Interessen</li> <li>➤ Bestmögliche Vorbereitung auf Schnupperlehren und Vorstellungsgespräche</li> <li>➤ Finden einer passenden Lehrstelle</li> </ul>	<p>Einstieg jederzeit möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IV-Stellen</li> <li>• Amt für Migration</li> <li>• Sicherheitsdepartement</li> <li>• Amt für Kindes- &amp; Erwachsenenschutz (KESB)</li> <li>• Sozialdienste</li> <li>• Eltern</li> </ul>
<p><b>Lehrbegleitung</b> 5 Plätze / für Lehrlinge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung und Begleitung während der Berufsausbildung</li> <li>• wöchentliche Einzelcoachings</li> <li>• Regelmässige Standortgespräche mit Vorgesetzten/ Ausbildungsverantwortlichen, Eltern und / oder Sozialdienste</li> <li>• Aufsuchende Arbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erhaltung des Arbeitsplatzes</li> <li>➤ Rechtzeitig Hilfestellung bieten bei Schwierigkeiten</li> <li>➤ Ressourcen aktivieren und stärken</li> <li>➤ Motivation aufrechterhalten</li> </ul>	<p>Einstieg jederzeit möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IV-Stellen</li> <li>• Amt für Migration</li> <li>• Sicherheitsdepartement</li> <li>• Amt für Kindes- &amp; Erwachsenenschutz (KESB)</li> <li>• Sozialdienste</li> </ul>
<p><b>Hausaufgabenhilfe</b> Mittwochnachmittag / ab 12 Jahre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung bei Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Neue Lernstrategien entwickeln</li> <li>➤ Selbstorganisation fördern</li> <li>➤ Schulnoten verbessern</li> <li>➤ Ängste und Unsicherheiten abbauen</li> </ul>	<p>Einstieg jederzeit möglich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• IV-Stellen</li> <li>• Amt für Migration</li> <li>• Sicherheitsdepartement</li> <li>• Amt für Kindes- &amp; Erwachsenenschutz (KESB)</li> <li>• Sozialdienste</li> <li>• Eltern</li> </ul>

## 5.1 Tagesstruktur

Für Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren, die ein Bildungsangebot - Schule oder eine Berufslehre - abgebrochen haben oder Jugendliche ohne Tagesstruktur, bietet das B3 eine Vollzeit Tagesstruktur an. Ziel ist die aktive Auseinandersetzung mit ihrer beruflichen Situation, die Erhaltung und Erweiterung von Schlüsselkompetenzen sowie die gezielte Vorbereitung auf eine Lehrausbildung. Das B3 lebt die Vision, dass es für alle junge Menschen eine individuell passende und adäquate Lösung gibt, um ihre soziale und berufliche Integration zu fördern.

Für die meisten Jugendlichen liegt der Fokus bei ihrer Teilnahme darin, ihre Interessen und Begabungen zu entdecken um eine entsprechende Lehrstelle zu finden. Jugendliche, die aus gesundheitlichen Gründen im Programm sind, trainieren ihre Belastbarkeit und lernen, einer geregelten Tagesstruktur nachzukommen.

Die B3 Tagesstruktur besteht aus Arbeitsagogik, schulischer Weiterbildung, Berufswahl, Bewerbungstraining und Gruppenaktivitäten.

Der Wochenplan sieht folgendermassen aus:

	<b>MONTAG</b>	<b>DIENSTAG</b>	<b>MITTWOCH</b>	<b>DONNERSTAG</b>	<b>FREITAG</b>
08:30 – 09:00	Morgenritual	Morgenritual	Morgenritual	Morgenritual	Morgenritual
09:00 – 10:00	Coaching Arbeitsagogik	Coaching Arbeitsagogik	Coaching Arbeitsagogik	Coaching Arbeitsagogik	Coaching Arbeitsagogik
10:00 – 10:20	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:20 – 11:50	Coaching Arbeitsagogik	Coaching Arbeitsagogik	Coaching Arbeitsagogik	Coaching Arbeitsagogik	Coaching Arbeitsagogik
11:50 – 12:30	Gemeinsames Mittagessen	Gemeinsames Mittagessen	Gemeinsames Mittagessen	Gemeinsames Mit- tagessen	Gemeinsames Mittagessen
12:30 – 13:00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
13:00 – 14:30	Gruppenaktivität	Sport	Gruppenaktivität	Coaching Schnupperlehre-suche	Wochenrückblick Zielauswertung
14:30 – 14:50	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
14:50 – 16:00	Gruppenaktivität	Sport	Gruppenaktivität	Coaching Schnupperlehre-suche	Reinigung

## 5.2 Time-Out

Das Angebot richtet sich an Lernende der 1. - 3. Oberstufe, die den obligatorischen Unterricht aus unterschiedlichen Gründen (vorübergehend) nicht mehr besuchen dürfen. Bei Platzierungen von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen können je nach Situation sonderpädagogische, erzieherische, medizinische oder jugendstrafrechtliche Massnahmen erforderlich sein. Bei einem (temporären) Schulausschluss sind alle Beteiligten gefordert, möglichst

schnell eine adäquate und förderliche Anschlusslösung zu finden. Die dafür notwendigen Abklärungen benötigen jedoch Zeit, was dazu führt, dass die betroffenen Kinder und Jugendlichen zeitweise ohne Tagesstruktur und oft auch ohne Betreuung auf sich allein gestellt sind.

Das Time-Out Angebot bietet eine Zwischenlösung, um diese Zeit zu überbrücken. Das Ziel des Time-Outs ist:

- Zeit und Distanz zu gewinnen, um die Situation zu analysieren und eine passende Anschlusslösung zu finden.
- Trotz des temporären Schulausschlusses Teilhabe zu ermöglichen.
- Die Tagesbetreuung zu gewährleisten.
- Stabilisierende Massnahmen anzubieten.
- Schulische Lücken zu vermeiden.
- Die Rückführung in die Stammklasse vorzubereiten (sofern eine Rückführung möglich ist).

Dabei wird eine enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Stellen angestrebt, insbesondere mit den Eltern und der Stammschule.

### 5.3 Coaching PLUS (Bewerbungscoaching)

Dieses Angebot richtet sich an junge Erwachsene von 16 bis 25 Jahren, welche sich auf Lehrstellensuche befinden und bereits eine Tagesstruktur (z.B. ein Praktikum) absolvieren. Das Primärziel vom Bewerbungscoaching ist, junge Erwachsene im Bewerbungsprozess zu begleiten und bestmöglich auf bevorstehende Schnupperlehren und Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Dieses Angebot kann zudem auch als Anschlussprogramm für die Teilnehmenden der B3-Tagesstruktur genutzt werden, wenn sie beispielsweise ein Praktikum beginnen, jedoch noch weitere Unterstützung benötigen, um die Lehrstellensuche fortzuführen.

Die Programtteilnehmenden des Coaching PLUS erhalten wöchentlich ein individuelles Bewerbungscoaching.

### 5.4 Lehrbegleitung

Dieses Angebot gilt jungen Erwachsenen von 16 bis 25 Jahren, die eine Berufslehre, Vorlehre oder anderweitige Ausbildung begonnen haben. Der Zweck der Lehrbegleitung ist, eine gewisse Nachhaltigkeit sicherzustellen. Damit Jugendliche oder junge Erwachsene eine Lehrstelle oder einen Ausbildungsplatz, welche/n sie bereits unter Schwierigkeiten gefunden haben, auch behalten können, ist es wichtig, sie bei der Aufrechterhaltung ihrer Motivation und der Anwendung von angeeigneten Kompetenzen (weiterhin) zu unterstützen. Bei sich anbahnenden Schwierigkeiten ist die Coachingperson zudem eine neutrale Ansprechperson, die schnell und adäquat reagieren kann.

Das Angebot der Lehrbegleitung bietet sich in erster Linie als Nachbetreuung für jene an, die die B3-Tagesstruktur oder das Coaching PLUS erfolgreich mit dem Beginn einer Ausbildung abgeschlossen haben und während der Ausbildung noch regelmässige Unterstützung wünschen oder bedürfen. Die Lehrbegleitung steht aber auch jungen Menschen offen, die im Vorfeld der Ausbildung an keinem B3-Programm teilgenommen haben.

Coaching-Schwerpunkte:

- Stärken und Erweitern der Schlüsselkompetenzen, mit dem Ziel den Ausbildungsplatz zu erhalten
- Anwendung von wirksamen Lernmethoden für den Schulstoff

- Angehen und Ansprechen von Schwierigkeiten in Betrieb und/oder Schule
- Konfliktbewältigungs- und Sozialkompetenzen anwenden
- Motivations- und Ressourcenmanagement
- Regelmässige Standortgespräche mit dem Lehrbetrieb
- Bei Bedarf stellen wir unser Know-how auch den Lehrbetrieben und Eltern zur Verfügung und beraten sie in Bezug auf die Ausbildung und Begleitung ihrer Lernenden

### 5.5 Hausaufgabenhilfe

Das Angebot der Hausaufgabenhilfe ist für Jugendliche aus der Oberstufe im Alter von 12 bis 16 Jahren. Die Hausaufgabenhilfe findet jeweils am Mittwochnachmittag statt.

Schwerpunkte sind:

- Aufgabenhilfe und Prüfungsvorbereitung
- Lernstrategien, Lernverhalten
- Organisation und Planung ihrer Pendenzen
- Ordnen und Strukturieren des Schulmaterials
- Förderung der Motivation, Ermöglichen von Erfolgserlebnissen
- Konfliktbewältigung und soziale Kompetenzen erlernen
- Die Zuweisung ist unkompliziert, der Eintritt erfolgt in der Regel innert 1-2 Wochen.

## 6. Kontakt

Isabelle Elia, Leitung B3

Parkstrasse 26

6410 Goldau

Mobile 076 532 03 40

E-Mail [isabelle.elia@b3-empowerment.ch](mailto:isabelle.elia@b3-empowerment.ch)

Homepage [www.b3-empowerment.ch](http://www.b3-empowerment.ch)